

Protokoll der Ortsbeiratssitzung des Ortsbeirates in Gertenbach

Datum: 14.08.2026

Beginn: 19:31 Uhr

Ende: 21:26 Uhr

Tagesordnung laut Einladung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellen der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigen des Protokolls der Sitzung v. 23.06.2026
4. Stellungnahme zum städtischen Investitionsprogramm 2026-2030
5. Sachstandsberichte/Beratung zu laufenden Projekten
 - Bootsanleger
 - Bank Bahnhofstraße
 - Ortstermin mit H. Kreßner am 02.07.
 - Pflege Rundwanderweg
 - neuer Aushangkasten
 - BI pro Ampel
 - Baustelle Bahnhof
 - Baustelle Mündener Str./Allenbachbrücke
 - sonstige
6. Freiwilligentag
7. Verschiedenes

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung

Ortsvorsteher Matthias Ullrich begrüßt die Ortsbeiratsmitglieder und die 9 anwesenden Besucherinnen und Besucher. Er eröffnet die Sitzung.

TOP 2: Feststellen der Beschlussfähigkeit

Ortsvorsteher Matthias Ullrich stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung der Ortsbeiratsmitglieder sowie die fristgerechte öffentliche Bekanntmachung der Sitzung fest. Der Ortsbeirat ist vollzählig anwesend und damit beschlussfähig.

TOP 3: Genehmigen des Protokolls vom 23.06.2026

Das Protokoll der Ortsbeiratssitzung vom 23.06.2026, angefertigt von Fabian von Berlepsch, wird einstimmig angenommen.

TOP 4: Stellungnahme zum städtischen Investitionsprogramm 2026-2030

Bis zum 28.08.2026 wird eine Stellungnahme des Ortsbeirates zum Städtischen Investitionsprogrammes der Stadt Witzenhausen für 2026-2030 gefordert. Folgend werden die Posten besprochen, die Gertenbach direkt betreffen.

Ausbau Untere Mühlenbergstraße

Es ist dieselbe Summe, wie letztes Jahr vermerkt. Es sind Gesamtkosten von 750.000 € eingestellt, davon sind 675.000 € Anliegerkosten. Diese fallen immer für einen Erstausbau, um den es sich hier handelt, anteilmäßig für die Anwohnerinnen und Anwohner an. Lothar Heuckeroth stellt in Frage, ob es sich tatsächlich um einen Erstausbau handelt, da in dem Film "Rettet den Haltepunkt" bereits eine installierte Straßenlaterne zu sehen sein soll. Dann wäre es eventuell nicht mehr der erstmalige Ausbau.. Diese Frage müssten die Anliegerinnen und Anlieger jedoch selbst mit der Stadt Witzenhausen klären. Es wird einstimmig gefordert, dass die Stadt Witzenhausen die Pläne zum Straßenausbau den Anliegerinnen und Anliegern vorstellt und ggf. prüft, ob eine Kostensenkung möglich ist. Die Forderung nach einer Informationsveranstaltung zum geplanten Ausbau wurde bereits letztes Jahr im Protokoll vom 14.08.2025 festgehalten und wird hiermit erneut unterstrichen. Fabian von Berlepsch betont nochmal die Dringlichkeit der Vorstellung der Pläne für den Ausbau.

Allenbach Brücke Mündener Str.

Am 13.08.2026 haben die Arbeiten an der Brücke begonnen und eine Umleitung ist in Betrieb. Die Beschilderung wurde seitens der Stadt innerorts installiert und zusätzlich entsprechende Schilder auf der B80 aufgestellt. Für den Umbau sind 777.000 € eingestellt. Sollte diese Summe nicht reichen, muss das Bauvorhaben trotzdem fertiggestellt werden. Die Stellungnahme zu dieser Position ist, dass der Ortsbeirat sich über den Beginn des Vorhabens freut und auf eine möglichst fristgerechte Fertigstellung hofft.

Hochwasserschutz Dieffenbach

Für den Hochwasserschutz am Dieffenbach sind für 2027 30.000 € eingestellt, wovon 24.000 € Zuschüsse sind. Helmut Herbort vermutet, dass es sich hierbei lediglich um die Planungskosten handelt. Auch diese Maßnahme wird einstimmig befürwortet und soll möglichst mit Nachdruck verfolgt werden - was ebenfalls schon letztes Jahr im Protokoll vom 14.08.2025 vermerkt war.

Sanierung MZH (Turnhalle) und Sanierung MZH (Gem.)

Die Turnhalle wird mit 640.000 € und das Dorfgemeinschaftshaus mit 960.000 € über die Jahre 2026-2028 saniert und eine neue Heizung wird eingebaut. Auch dieses Vorhaben steht schon länger. Einstimmig wird auch hier um die Vorstellung der Planung gebeten, um evtl. noch mitsprechen zu können. Das wurde ebenfalls bereits gefordert und im Protokoll vom 14.08.2025 festgehalten. Die Stellungnahme zu dieser Position soll darauf hinweisen.

TOP 5: Sachstandsberichte/Beratung zu laufenden Projekten

Stand Bootsanleger

Da der Ausbau eines Bootsanlegers in Bickershausen zurückgestellt ist, ist der Standort in Gertenbach umso wichtiger. Für den Ausbau des Bootsanlegers in Gertenbach hat Helmut Herbort die Maßnahme mit der Unteren Naturschutzbehörde geklärt und diese hat der Maßnahme grundsätzlich zugestimmt. Es muss nur der offizielle Antrag seitens der Stadt dafür gestellt werden. Den Antrag hat Helmut Herbort vorbereitet, sodass er zeitnah von der Stadt zur Genehmigung weitergeleitet werden kann. Der Antrag wurde bisher noch nicht eingereicht.

Die Stadt Witzenhausen soll erneut darum gebeten werden, den Antrag bitte schnellstmöglich zu stellen, damit die Maßnahme beginnen kann. Sollte es noch Rückfragen geben, steht Helmut Herbort bereit.

Bank Bahnhofstraße

Der Kindergarten Zwergenstübchen darf frei wählen zwischen einem der vorgeschlagenen Motive. Helmut Herbort hat sowohl die beiden bemalbaren Bohlen für die Bank als auch ein Probestück beim Kindergarten vorbeigebracht. Das Probestück soll dazu dienen, einen geeigneten Überlack zu finden.

Anna Rein hat den Kontakt zu Ulrike Kofahl (Kindergarten-Leitung) und informiert sie über das Probestück. Außerdem teilt sie mit, sobald sich der Kindergarten für ein Motiv entschieden hat. Sie möchten es gerne in eine größere Aktion einbinden, eventuell mit Elternbeteiligung oder einem Festcharakter.

Ortstermin Herr Kreßner vom 02.07.2026

Es fand ein Ortstermin mit Herrn Kreßner statt, den Matthias Ullrich begleitet hat. An diesem Termin wurden verschiedene Punkte besprochen, über die der Ortsvorsteher berichtet:

- Das Gehwegparken in der Martin-Luther-Straße wird bereits praktiziert, ist aber offiziell nicht gestattet. Dies soll nun geändert und eine entsprechende Beschilderung angebracht werden.
- Am Steimel ist das Gehwegparken durch ein provisorisches Schild bereits erlaubt. Dieses Schild soll nun mit einem permanenten Schild ausgetauscht werden.
- Die Geschwindigkeitsanzeige vor dem Kindergarten war zwischenzeitlich defekt, funktioniert aber wieder.
- Zwischen dem Milanweg und dem Schlossblick gibt es einen Fußweg, der aktuell fälschlicherweise befahren wird, meistens von Paketdiensten. Eine entsprechende Beschilderung soll angebracht werden, die dies ausdrücklich verbietet.
- Der Wunsch danach, das Ortsschild beim Ortseingang in der Hübenthaler Straße nach hinten zu verschieben, ist gescheitert. Nun steht die Idee im Raum, ein separates 50er Schild anzubringen. Dies wurde von Herrn Kreßner notiert und wird mit den Zuständigen besprochen.
- Nach Beschwerden der Nichteinhaltung von der erlaubten Geschwindigkeit 30 soll in der Siedlerstraße/Zum Allenbach ein Smiley angebracht werden, um auf die maximale Geschwindigkeit hinzuweisen. Sollte diese Maßnahme keinen Erfolg bringen, soll neu diskutiert werden.

- Es wurde ein Halteverbot in der Mündener Straße (Dorfplatz bis Kurzparkzone) für die Erntezeit installiert.
- Die zwei Parkplätze, die als Hol- und Bringzone für die Schule auf dem Dorfplatz installiert sind, sollen nur auf die Schulzeiten begrenzt reserviert bleiben. Außerhalb der Schulzeiten dürfen die Parkplätze normal benutzt werden. Eventuell soll ein zusätzliches Schild dies nochmal deutlich machen.
- Die zwei Parkplätze vor dem Kindergarten, die als Hol- und Bringzone ausgewiesen sind, dürfen nicht anderweitig genutzt werden. Der Fahrweg ist sonst, besonders für den landwirtschaftlichen Verkehr, zu eingeschränkt.
- Das Halteverbotsschild entlang der Alten Brückenstraße ist sehr ausgebleicht. Außerdem ist der Hydrant, dessen Zugang wichtig ist, oftmals von Autos versperrt. Deshalb soll das Schild erneuert und im gleichen Zuge 10m nach vorne gezogen werden.

Pflege Rundwanderweg

Der Ortsbeirat hat sich für die langjährige Pflege des Rundwanderweges bei Sven Krull bedankt und nach seinem Wunsch 100 € an den Kindergarten gespendet. Die Auszahlung wurde bereits seitens der Stadt veranlasst. Der aktuelle Stand war so, dass Herr Krull die Pflege nicht weiter übernehmen kann. Bisher wurde aber auch keine alternative Möglichkeit gefunden.

Fabian von Berlepsch berichtet über ein sehr positives Gespräch mit Sven Krull und Lothar Heuckeroth, in dem er sich doch dafür entschieden hat, die Pflege weiterhin zu übernehmen. Wir danken Herrn Krull sehr dafür und möchten ihm, auch wenn er dies gerne unentgeltlich machen wollte, eine jährliche Zahlung von 300 € zusprechen. Dies wurde einstimmig beschlossen. Für dieses Jahr bekommt er entsprechend (abzüglich der Spende für den Kindergarten) noch 200 € ausgezahlt.

Gerne möchten wir die Arbeit von Herrn Krull auch mit einem Beitrag auf der Webseite Gertenbach sichtbar machen und ihm unseren Dank aussprechen.

Schafe von Oliver Jungwirth

Die Schafe von Oliver Jungwirth sind auf dem Ziegenbocksweg und dort wurde ein temporärer Zaun installiert. Es wird darum gebeten, einen Hinweis zur Umgehung auf dem Trampelpfad anzubringen.

GeoNaturpark

Es fehlen noch zwei letzte Schilder, die nächste Woche eingefügt werden. Anschließend wird Helmut Herbort eine Kontrollfahrt machen und schauen, ob alle Schilder befestigt sind, irgendwo gemäht werden muss oder Hinweisschilder ausgetauscht werden müssen. Danach ist dieses Vorhaben abgeschlossen.

Aushangkasten am Dorfgemeinschaftshaus

Alle Unterlagen bezüglich der Anbringung eines neuen Aushangkastens am Dorfgemeinschaftshaus wurden an die Stadt geschickt. Die Genehmigung dafür stand zum Zeitpunkt der Sitzung aus, wurde aber noch vor Fertigstellung des Protokolls erteilt. Dieser soll über die Soforthilfemittel finanziert werden. In den ausgewählten Kasten passen 8 DIN-A4-Aushänge. Er kostet 180 € und hat eine Drehtür mit 2 Schlüsseln.

BI Pro Ampel

Nach den zwei letzten Vor-Ort-Terminen der BI gab es Mailverkehr zwischen den Unterstützenden und der zuständigen Behörde. Zuletzt kam dann eine Mail von Herrn Naumann, der auf die Richtigkeit seiner Prüfung hinweist und keinen Grund für eine weitere Prüfung sieht. Herr John hat um eine Überprüfung gebeten.

Von der politischen Ebene wurde in Aussicht gestellt, als nächsten Schritt das Thema in den Kreistag einzubringen.

Baustelle am Bahnhof

Die Baustelle am Bahnhof läuft. Die Kosten trägt die Deutsche Bahn. Aktuell wurde die Mauer für die neue Rampe betoniert. Der Ortsbeirat weist darauf hin, dass diese zum Abschluss mit den abgeräumten Natursteinen der alten Mauer zu verkleiden ist - das war eine Grundbedingung für die Maßnahme und auch Teil der Ausschreibung. Die Fertigstellung soll vor dem Winter erfolgen.

Trockener Baum Hübenthaler Straße

Ein trockener Baum in der Hübenthaler Straße, der schon mehrmals gemeldet wurde, wurde nun am 14.07.2026 nach dem Unwetter gefällt.

Fußabdrücke für den Schul- und Kindergartenstart

Matthias Ullrich und Fabian von Berlepsch haben die gelben Fußabdrücke für die Wege zur Schule und zum Kindergarten erneuert.

Umgestürzter Baum

Nach einem Unwetter war ein Baum am Fußweg nach Hübenthal umgestürzt. Jens Gottschalk hat diesen aus dem Weg geräumt.

Spielplatz

Auf dem Spielplatz befinden sich fünf Obstbäume. Diese haben in den letzten Wochen viele Früchte verloren, die auf der Wiese, aber auch im Sandkasten und in den Steinen liegen. Da diese faulen, locken sie viele Wespen an und schränken das Spielen dort ein.

Matthias Ullrich, Brigitte Ullrich, Fabian von Berlepsch und Anna Rein mit Familie trafen sich auf dem Spielplatz und haben diesen von dem faulen Obst befreit.

Es wird darüber gesprochen, dass es wenig Schatten auf dem Spielplatz gibt. Es wird angeregt, dass ein Baum von den Bäumen, die jeder Ort jährlich von der Stadt bekommt, dort platziert wird.

Fabian von Berlepsch weist auf eine Fördermöglichkeit "Fonds für junge Ideen" hin, die von einer Jugendinitiative beantragt werden kann. Er schlägt vor, ein weiteres Spielgerät auf dem Kinderspielplatz im Milanweg zu ermöglichen. Er hat auch bereits mit Tim Braun, dem Betreuer der Jugendfeuerwehr gesprochen, der sich vorstellen könnte, die Initiative dafür zu übernehmen. Diese Initiative befürwortet der Ortsbeirat. Nach Möglichkeit soll ein Vorschlag dafür erarbeitet werden, der der Stadt anschließend vorgelegt wird. Fabian von Berlepsch erkundigt sich über die Fördervoraussetzungen und die entsprechenden Fristen. Anna Rein und Fabian von Berlepsch können sich auch eine Beteiligung von Eltern vorstellen. Auch eine zusätzliche Finanzierung über Spenden ist denkbar. Beide suchen mögliche Spielgeräte raus und verfolgen das Anliegen gemeinsam weiter.

TOP 6: Freiwilligentag

Der Freiwilligentag wird jährlich über die evangelische Familienbildungsstätte organisiert. Dort wird entweder der 19.09.2026 oder der 26.09.2026 als möglicher Tag vorgeschlagen. Es wird entschieden, dass es für Gertenbach der 19.09.2026 werden wird. Fabian von Berlepsch kann an dem Termin nicht und lässt sich entschuldigen.

Mögliche Aktionen für den Tag können sein:

- Friedhof sauber machen
- Die Hecken am Dorfgemeinschaftshaus stutzen
- Randsteine säubern
- Die Kirchhofsmauer säubern
- Die Hecke hinterm Tunnel schneiden

Um möglichst viele helfende Hände zu gewinnen, soll ein Flyer erstellt werden, der entweder digital versendet werden kann, als Plakat ausgehängt werden kann oder auch gedruckt werden kann. Anna Rein erstellt einen Flyer.

Im Anschluss an die geleistete Arbeit soll es ein gemütliches Beisammensein mit Grillen geben. Getränke sollen aus dem Lädchen auf Kommission geholt werden.

Das Grillen soll für die Helfenden kostenlos sein und aus den Soforthilfemitteln finanziert werden.

Lothar Heuckeroth, der sich bereit erklärt, das Grillen zu übernehmen, berichtet über einen möglichen Zuschuss zum Freiwilligentag. Matthias Ullrich prüft dies. Außerdem berichtet Jens Gottschalk über die Möglichkeit, Auszubildende der Bundespolizei Eschwege für diese Aktion als Hilfe zu bekommen.

TOP 7: Verschiedenes

Aus dem Publikum meldet sich Anwohner Richard Göderz aus der Mündener Straße zu Wort und bittet um eine transparentere Kommunikation bezüglich der Baustelle, insbesondere des Halteverbots sowie die Verkürzung des Halteverbots-Bereiches um eine PKW-Länge in Höhe seines Grundstücks..

Die Sitzung wird um 21:26 Uhr beendet.



Ortsvorsteher
Matthias Ullrich



Protokollantin
Anna Rein